
Produktname: GIT1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11449**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	95kDa

Antigen-Informationen

Genname	GIT1 GIT1; ARF GTPase-activating protein GIT1; ARF GAP GIT1; Cool-associated and tyrosine-phosphorylated protein 1; CAT-1; CAT1; G protein-coupled receptor kinase-interactor 1; GRK-interacting protein 1
Alternative Namen	
Gen-ID	28964.0
SwissProt ID	Q9Y2X7
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem GIT1 hergestellt. Aminosäurebereich: 561–610

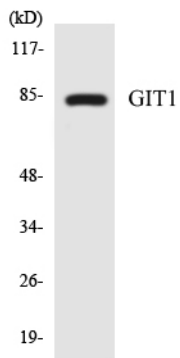
Hintergrund

Domäne: Die Paxillin-Bindungsdomäne ist im vollständigen Protein maskiert und wird durch ARHGEF6 reguliert. Funktion: GTPase-aktivierendes Protein der ADP-Ribosylierungsfaktorfamilie. Kann als Gerüstprotein dienen, um Moleküle zu Signalmodulen zusammenzuführen, die Vesikeltransport, Adhäsion und Zytoskelettorganisation steuern. Erhöht die Geschwindigkeit der Zellmigration sowie die Größe und Bildungsrate von Zellfortsätzen, möglicherweise durch die gezielte Anlagerung von PAK1 an Adhäsionsstellen und die Vorderkante von Lamellipodien. Bindet inaktives, nicht-tyrosinphosphoryliertes Paxillin in zytoplasmatischen Komplexen. PTM: Phosphorylierung an Tyrosinresten durch PTK2 und SRC in wachsenden Fibroblasten. Die Tyrosinphosphorylierung ist nach der Ausbreitung von Zellen auf Fibronectin erhöht, in Zellen, die in der Mitose arretiert sind, verringert und in der darauffolgenden G1-Phase erhöht. Ähnlichkeit: Enthält eine Arf-GAP-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält drei ANK-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: Zirkuliert zwischen mindestens drei verschiedenen intrazellulären Kompartimenten, darunter fokale Adhäsionen, zytoplasmatische Komplexe und Membranausstülpungen. Während der Zellmigration wandert das Protein bei der Ablösung der Zellen von den Adhäsionen in die zytoplasmatischen Komplexe zur Vorderkante der Zelle, während es bei der Zelladhäsion in Vinculin-haltigen Adhäsionen zu finden ist. Die Rekrutierung zu Adhäsionen wird möglicherweise durch aktives, Tyrosin-phosphoryliertes Paxillin vermittelt. Untereinheit: Interagiert mit G-Protein-gekoppelten Rezeptorkinasen: ADRBK1/GRK2, PPFIA1 und PPFIA4. Interagiert mit ARHGEF6/ α -PIX, ARHGEF7/ β -PIX, PXN/Paxillin und PTK2/FAK (durch Ähnlichkeit). Bestandteil zytoplasmatischer Komplexe, die auch PXN, ARHGEF6 und PAK1 enthalten. Interagiert mit TGFB111. Domäne: Die Paxillin-Bindungsdomäne ist im vollständigen Protein maskiert und wird durch ARHGEF6 reguliert. Funktion: GTPase-aktivierendes Protein der ADP-Ribosylierungsfaktorfamilie. Dient möglicherweise als Gerüstprotein, um Moleküle zu Signalmodulen zusammenzuführen, die Vesikeltransport, Adhäsion und Zytoskelettorganisation steuern. Erhöht die Geschwindigkeit der Zellmigration sowie die Größe und Bildungsrate von Zellfortsätzen, möglicherweise durch die gezielte Anlagerung von PAK1 an Adhäsionsstellen und die Vorderkante von Lamellipodien. Bindet inaktives, nicht-tyrosinphosphoryliertes Paxillin in zytoplasmatischen Komplexen. PTM: Phosphoryliert an Tyrosinresten durch PTK2 und SRC in wachsenden Fibroblasten. Die Tyrosinphosphorylierung ist nach der Ausbreitung der Zellen auf Fibronectin erhöht, in Zellen, die in der Mitose arretiert sind, verringert und in der darauffolgenden G1-Phase erhöht. Ähnlichkeit: Enthält 1 Arf-GAP-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 3 ANK-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: Zirkuliert zwischen mindestens 3 verschiedenen intrazellulären Kompartimenten, einschließlich fokaler Adhäsionen, zytoplasmatischen Komplexen und Membranausstülpungen. Während der Zellmigration, wenn sich Zellen ablösen, wandert es von den Adhäsionen in die zytoplasmatischen Komplexe zur Vorderkante, während es sich bei adhärenen Zellen in Vinculin-haltigen Adhäsionen befindet. Die Rekrutierung an Adhäsionen kann durch aktives Tyrosin-phosphoryliertes Paxillin vermittelt werden. Die Untereinheit interagiert mit G-Protein-gekoppelten Rezeptorkinasen: ADRBK1/GRK2, PPFIA1 und PPFIA4. Sie interagiert mit ARHGEF6/ α -PIX, ARHGEF7/ β -PIX, PXN/Paxillin und PTK2/FAK (aufgrund von Ähnlichkeit). Sie ist Bestandteil zytoplasmatischer Komplexe, die auch PXN, ARHGEF6 und PAK1 enthalten. Sie interagiert mit TGFB111.

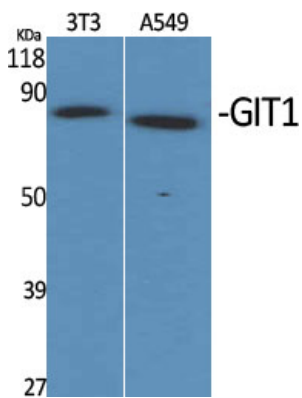
Forschungsbereich

Endozytose; Regulierung von Aktin und Zytoskelett; Signalübertragung in Epithelzellen bei Helicobacter-pylori-Infektion;

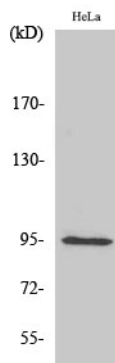
Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lysate von 293-Zellen unter Verwendung des GIT1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen GIT1-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper GIT1